



Gemeinde BAD S O O D E N - A L L E N D O R F

Vorsteher:

Priester Karl-Heinz Wunderlich

3437 Bad Sooden-Allendorf, Jenaerstraße 8

geb. am 14.01.1928 in Bad Sooden-Allendorf

vers. am 30.09.1954 von Apostel Rockenfelder

Amtseinsetzungen:

Diakon 20. November 1960

Priester 09. September 1962

Priester Schilbe, Eschwege, brachte seinem Schwager August Wachsmuth in Bad Sooden-Allendorf Zeugnis vom Werke Gottes. 1921 konnte Familie Wachsmuth von Apostel J.G. Bischoff versiegelt werden. Dazu kam dann im Laufe der Zeit Familie Schott, und die Amtsträger aus Eschwege konnten nun sonntäglich im Hause Wachsmuth Gottesdienste halten. Als Badeort war in Bad Sooden-Allendorf die Weinbergsarbeit sehr schwer, und der Bezirksapostel entschloß sich dort eine Kirche bauen zu lassen, um den Gottesdiensten eine würdige Stätte zu geben. Unterstützt von Amtsträgern, Sängern und Geschwistern aus Eschwege sowohl beim Gottesdienst als auch bei der Weinbergsarbeit konnte der Herr die Opfer und Mühen reich segnen. Am 01. September 1965 wurde die Gemeinde Bad Sooden-Allendorf eine selbständige Gemeinde mit einem Mitgliederstand von 23 Seelen.

Wie bereits berichtet fanden anfänglich Gottesdienste bei den Geschwistern Wachsmuth statt. Aus dem oben genannten Grunde aber erhielt Bad Sooden-Allendorf schon frühzeitig eine Kirche, welche auf dem Ernst-Reuter-Platz errichtet ist und am 25. Oktober 1964 von Bischof Seibert aus Gießen eingeweiht wurde.

Als Vorsteher diente der Gemeinde

Priester Karl-Heinz Wunderlich 1965 - heute

Die Gemeinde hatte am 01. Januar 1983 einen Mitgliederstand von 41 Seelen.

